



Für all jene, die es eilig haben und auf große Genauigkeit verzichten können:

Höhe der Tide nach der Zwölfer-Regel

(Berechnung der Wasserstände für beliebige Zeiten zwischen Hochwasser und Niedrigwasser im vereinfachten Verfahren).

Ein kurzer Blick auf die Gezeitenkurven für einen beliebigen Hafen der Nordsee zeigt, daß Ebbe und Flut nicht völlig gleichmäßig verlaufen. Abgesehen von wenigen Extremfällen erscheint es im Interesse einer vereinfachten Wasserstandberechnung vertretbar, den Tidenverlauf zu idealisieren. Die Entscheidung darüber, ob dem im folgenden dargestellten „Daumenpeilverfahren“ der Zwölfer-Regel oder aber der schulmäßigen Gezeitenberechnung der Vorzug gegeben wird, hängt weitgehend von der Situation und der Erfahrung des Skippers ab. Zum vereinfachten Verfahren kann sicherlich nicht geraten werden, wenn es um die Frage geht, in welchem Zeitraum ein Wattenhoch zur Springzeit passiert werden kann.

Die Zwölfer-Regel

Der Wasserstand steigt bzw. fällt nicht gleichmäßig über die gesamte Steig-/Falldauer, d. h. zwischen einem relativ langsamen Ansteigen/Fallen des Wassers zu Beginn und Ende einer Tide liegt etwa in der Mitte zwischen beiden eine Periode, während der sich der Wasserstand rasch ändert. Unter Außerachtlassung örtlicher Besonderheiten lässt sich folgende Näherungsregel aufstellen:

1. Stunde von Ebbe oder Flut = 1/12 der Gesamtwasserstandsänderung
2. Stunde von Ebbe oder Flut = 2/12 der Gesamtwasserstandsänderung
3. Stunde von Ebbe oder Flut = 3/12 der Gesamtwasserstandsänderung
4. Stunde von Ebbe oder Flut = 3/12 der Gesamtwasserstandsänderung
5. Stunde von Ebbe oder Flut = 2/12 der Gesamtwasserstandsänderung
6. Stunde von Ebbe oder Flut = 1/12 der Gesamtwasserstandsänderung

Als Gedächtnisstütze: 1-2-3-3-2-1.

Beispiel:

Um wieviel ist das Wasser 3 1/2 Stunden nach Niedrigwasser gestiegen, wenn die gesamte Steighöhe (Tidenhub) 3 Meter beträgt?

In der 1. Stunde steigt das Wasser 1/12 von 3 m = 0,25 m.

In der 2. Stunde steigt das Wasser 2/12 von 3 m = 0,50 m.

In der 3. Stunde steigt das Wasser 3/12 vom 3 m = 0,75 m.

In der halben Stunde zwischen der 3. und 4. Stunde steigt das Wasser die Hälfte von 3/12 von 3 m = rd, 38 cm. Gesamtanstieg = 1,88 m.